HERMANN ROSSMANN

Hermann Rossmann wurde am 15.02.1902 als Sohn eines Kaufmanns in Berlin geboren. Er stammt aus einer hessischen Familie. Er besuchte das Köllnische Gymnasium in Berlin und studierte Theologie und Philosophie in Berlin und Marburg. Nach Abschluss seiner Ausbildung war er zunächst in Berlin kaufmännisch tätig, dann in Tirol als freier Schriftsteller.

Seine schriftstellerische Tätigkeit begann Rossmann im Jahre 1925 mit dem Novellenband "Stimmungen um Rembrandt". Von der Erzählung kam er sehr bald auch zum Bühnenstück, zum Hörspiel und schließlich zum Film. Hier hatte er schon nach den ersten geglückten Versuchen gleich anfangs einen besonderen Erfolg mit dem auf der Pariser Weltausstellung 1936 mit der Goldenen Medaille ausgezeichneten Film "Masken". Bis zum zweiten Krieg führten ihn ausgedehnte Auslandsreisen durch ganz Europa, nach Asien, Amerika und Nordafrika.

Bis zu seinem Tod lebte in Crailsheim in Württemberg.